

Synopse

Dritter Beschluss des Fachbereichs 05 - Sprache, Literatur, Kultur - vom 05.12.12 zur Änderung der Gemeinsamen Anlage 2 (Modulbeschreibungen) für die Master-Studiengänge des Fachbereichs 05 – vom 20.05.2009

zuletzt geändert durch den 2. Änderungsbeschluss vom 19.10.2011 und 02.05.2012

I. Die Modulbeschreibung Texttheorie und Textlinguistik bekommt einen neuen Modulnamen, z.T. neue Modul Inhalte und eine modulabschließende Prüfung

[05-GER-M-TThuT <u>GrLing</u>]	Texttheorie und Textlinguistik <u>Textgrammatik</u>	10 CP
Modulbezeichnung	Texttheorie und Textlinguistik <u>Textgrammatik</u>	
Modulcode	[05-GER-M-TThuT <u>GrLing</u>]	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „Texte – Medien – Sprachkompetenz“ (Hauptfach, Nebenfach, Studienelement), 1. Semester	
Modulverantwortliche/r	Hennig	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen theoretische und methodische Konzepte der Texttheorie und Textlinguistik kennen und sie bei der Analyse von Texten anwenden können. Die Studierenden sollen insbesondere Prinzipien und Aufbau gängiger Texttheorien kennen und diese in Bezug auf Probleme der Modellierung des Aufbaus von Texten und der Textkompetenz in ihrer Reichweite vergleichend bewerten können. Sie sollen die wichtigsten Organisationsprinzipien von Texten und deren Zusammenwirken kennen sowie die Funktion sprachlicher Mittel für den Aufbau textueller Strukturen beschreiben können. Dabei sollen sie Linearisierungsprobleme (Vertextungsstrategien, Sequenzierungsalternativen, Zusammenhang zwischen hierarchischen und linearen Strukturen) erkennen und beschreiben können. Die Studierenden sollen Probleme der Textsortenforschung kennen (z.B. Methoden der Textsortenklassifikation, der Textsortengeschichte). Schließlich sollen die Studierenden Methoden der linguistischen Textanalyse anwenden und deren Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Texttheorien beschreiben können.</p> <p>Die Studierenden sollen theoretische und methodische Konzepte der Texttheorie und Textgrammatik kennen und sie bei der Analyse von gegenwartssprachlichen und historischen Texten anwenden können. Die Studierenden sollen insbesondere Prinzipien und Aufbau gängiger Texttheorien kennen und diese in Bezug auf Probleme der Modellierung des Aufbaus von Texten und der Textkompetenz in ihrer Reichweite vergleichend bewerten können. Sie sollen Zusammenhänge zwischen grammatischer Textgestaltung und pragmatischen sowie variationslinguistischen Bedingungen der Textproduktion systematisch erkennen und erläutern können. Sie sollen die wichtigsten Organisationsprinzipien von Texten und deren Zusammenwirken kennen sowie die Funktion sprachlicher Mittel für den Aufbau textueller Strukturen beschreiben können. Dabei sollen sie Linearisierungsprobleme (Vertextungsstrategien, Sequenzierungsalternativen, Zusammenhang zwischen hierarchischen und linearen Strukturen) erkennen und beschreiben können. Die Studierenden sollen Probleme der Textsortenforschung kennen (z.B. Methoden der Textsortenklassifikation, der Textsortengeschichte). Schließlich sollen die Studierenden Methoden der linguistischen Textanalyse anwenden und deren Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Texttheorien beschreiben können.</p>	

Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> – allgemeiner Überblick über das Gebiet der Textlinguistik – strukturelle, kognitive, funktionale bzw. handlungstheoretische Texttheorien, Theorievergleich – Organisationsprinzipien von Texten (z.B. lokale und globale Sequenzierung, Themenstruktur und Themenentfaltung, Wissensaufbau) – sprachliche Mittel der Textorganisation (z.B. grammatische und lexikalische Mittel der Satzverknüpfung, der Koreferenz und der Themenentfaltung) – Methoden der Textanalyse und der Textstrukturierung – Textsorten (Klassifikation, Textsortenspezifik der Textorganisation, textsortenspezifische Qualitätskriterien für Texte, Textsortengeschichte). <ul style="list-style-type: none"> – allgemeiner Überblick über das Gebiet der Textlinguistik – strukturelle, kognitive, funktionale bzw. handlungstheoretische Texttheorien, Theorievergleich – Organisationsprinzipien von Texten (z.B. lokale und globale Sequenzierung, Themenstruktur und Themenentfaltung, Wissensaufbau) – sprachliche Mittel der Textorganisation (z.B. grammatische und lexikalische Mittel der Satzverknüpfung, der Koreferenz und der Themenentfaltung) – Korrelationen zwischen grammatischen Mitteln der Textorganisation und pragmatischen und variationslinguistischen Bedingungen der Textorganisation – Methoden der Textanalyse und der Textstrukturierung (synchron und diachron) – korpuslinguistische Methoden der Textanalyse <p>Textsorten (Klassifikation, Textsortenspezifik der Textorganisation, textsortenspezifische Qualitätskriterien für Texte, Textsortengeschichte).</p>	
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung A-1 Seminar A1 Seminar A2	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Seminar A1	Seminar A2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60 30	90 30
	B Selbstgestaltete Arbeit	90-150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung	<p>Zu kumulierende Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesungsklausur 90 Minuten in A1 oder alternativ: Hausarbeit, Übungsaufgaben, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio, Protokoll, Bericht. – Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2 <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/„ausreichend“), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit Seminararbeit mit weniger als 5 Punkten/„ausreichend“ bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten)</p> <p>-Modulabschlussprüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.</p>	
	Die Modulabschlussnote	Die zu kumulierenden Leistungen zählen zu gleichen Teilen Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr (im WS), Dauer 1 Semester	

Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	<u>Vorlesung: unbegrenzt</u> <u>Seminar: max. 30 Teilnehmer</u>

II. Die Modulbeschreibung TextLing erhält neue Modul Inhalte und eine modulabschließende Prüfung.

05-GER-M-TextLing	Aktuelle <u>Ausgewählte</u> Themen der Textlinguistik		10 CP
Modulbezeichnung	Aktuelle <u>Ausgewählte</u> Themen der Textlinguistik		
Modulcode	05-GER-M-TextLing		
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „Texte – Medien – Sprachkompetenz“ (Hauptfach), 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Voeste		
Teilnahmevoraussetzungen	05-GER-M-TThuLing <u>Texttheorie und Textgrammatik [05-GER-M-TThuGr]</u>		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>textlinguistische Forschungsbereiche kennen lernen, in denen zukünftig eine besondere Forschungsdynamik zu erwarten ist</u> - <u>die Identifikation von Forschungsproblemen nachvollziehen können</u> - <u>aktuelle Forschungsprobleme in einen größeren fachlichen Kontext einordnen können</u> - <u>auf der Grundlage gesicherten Fachwissens mit den Methoden textlinguistischer Forschung vertraut sein</u> <p>Die Studierenden sollen an ausgewählten Themen ihr textlinguistisches Wissen erweitern, vertiefen und in <u>Textanalysen empirisch anwenden. Dabei sollen u.a. folgende Fähigkeiten vertieft werden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>die Analyse der funktionalen, medialen und historischen Bedeutung von Texten</u> - <u>die Bestimmung des textsituativen Rahmens (Kommunikationsbereiche/Handlungsbereiche)</u> - <u>die Berücksichtigung soziopragmatischer Parameter</u> - <u>die Reichweite texttypologischer Konzeptionen (z.B. Prototypikalität, taxonomische Verfahren)</u> - <u>die Analyse textgrammatischer und historischer Besonderheiten</u> 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Aktuelle Forschungsthemen aus der Textlinguistik.</u> - <u>vertiefende Behandlung von ausgewählten Texttheorien</u> - <u>Anwendung von Methoden der linguistischen Textanalyse an ausgewählten Beispielen, auch in historischer Perspektive</u> - <u>Vergleich von Textsorten, ihren formalen Organisationsprinzipien und ihrer funktionalen Bedeutung</u> 		
Lehrveranstaltungsform (en)	<u>A1 Seminar</u> <u>A2 Kolloquium</u> <u>Seminar A1</u> <u>Seminar A2</u>		
Prüfungsform	<u>Modulbegleitende Prüfungen</u> <u>modulabschließende Prüfung</u>		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar A1	<u>Kolloquium Seminar A2</u>
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90 <u>30</u>	90 <u>30</u>
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 <u>150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar</u>	

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung	<p>1. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A1</p> <p>2. Kolloquiumsarbeit oder Einzelpräsentation mit Kolloquiumsarbeit in A2</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Seminararbeit bzw. der nicht bestandenen Kolloquiumsarbeit innerhalb von 14 Tagen bzw.</p> <p>Wiederholung der nicht bestandenen Klausur</p> <p>Wiederholungsprüfung: eine</p> <p><u>Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2.</u></p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>50% A1</p> <p>50% A2</p> <p><u>Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%</u></p>
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester</p> <p>1. Modulsemester: Seminar A1 (im SS)</p> <p>2. Modulsemester: Seminar A2 (im WS)</p>
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar: max. 30 Teilnehmer

III: Änderung: Die Module „Weltliteratur- Nationalliteratur-Regionalliteratur 1“ und „Weltliteratur- Nationalliteratur-Regionalliteratur 2) werden gestrichen und ersetzt durch die neue Module „Germanistische Mediävistik 1“ und „Germanistische Mediävistik 2“

05-GER-M-WeltLit-1	Weltliteratur – Nationalliteratur – Regionalliteratur 1: Theoretische Grundlagen	10-CP
Modulbezeichnung	Weltliteratur – Nationalliteratur – Regionalliteratur 1: Theoretische Grundlagen	
Modulcode	05-GER-M-WeltLit-1	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „Deutsche Literatur – deutsche Literaturen“ (Hauptfach, Nebenfach), 2. Semester	
Modulverantwortliche/r	Jacob	
Teilnahmevoraussetzungen	05-GER-M-MethLit, 05-GER-M-GesLit	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Einblick in Prozesse der Produktion, Rezeption und Kanonbildung (Zuordnung zur Welt /National /Regional-literatur) erhalten; — die Voraussetzungen und Funktionen einer regionalen, nationalen oder internationalen Orientierung der Literatur erkennen lernen; — Einsicht in das Selbst /Rollenverständnis von Autoren als Verfasser von Welt /National /Regionalliteratur gewinnen; — die Begriffe „Weltliteratur“ und „Welt“, „Nationalliteratur“ und „Nation“, „Regionalliteratur“ und „Region“ in ihrer historischen Entwicklung, ihrer Abgrenzung und ihrer Interferenz sowie die damit verbundene Theorie- und Ideologiebildung kritisch reflektieren können. 	

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> — Begriffsgeschichte „Nation“/„Nationalliteratur“, „Welt“/„Weltliteratur“, „Region“/„Regionalliteratur“ — Theorien der Regional-, National- oder Weltliteratur ab dem 18. Jahrhundert — Reflexionen über regionale/nationale/weltweite Wirkung und Ausrichtung der Literatur vor dem 18. Jahrhundert — Möglichkeiten und Bedingungen einer Umkategorisierung eines Werks — Welt /National /Regionalliteratur im europäischen Kontext — Theorie und Funktion der Übersetzung von Welt / National /Regionalliteratur — Übertragungen von Regionalliteratur in andere Regionen — Welt /National /Regionalliteratur und die Medien ihrer Verbreitung und Performanz — Sozialstruktur des jeweils spezifischen Publikums 	
Lehrveranstaltungsform(en)	A1-Vorlesung A2-Seminar	
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	90
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	1. Vorlesungsklausur 90 Minuten in A1 2. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2 <u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Überarbeitung der nicht bestandenen Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur <u>Wiederholungsprüfung:</u> eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten
	Modulabschlussnote	50% A1 50% A2
Leistungspunkte	10 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	In jedem dritten Sommersemester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Kapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30	

05-GER-M-WeltLit-2	Weltliteratur – Nationalliteratur – Regionalliteratur 2: Exemplarische Werkanalysen	10 CP
Modulbezeichnung	Weltliteratur – Nationalliteratur – Regionalliteratur 2: Exemplarische Werkanalysen	
Modulcode	05-GER-M-WeltLit-2	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „Deutsche Literatur – deutsche Literaturen“ (Hauptfach, Nebenfach), 3.-Semester	
Modulverantwortliche/r	Dietl	
Teilnahmevoraussetzungen	05-GER-M-WeltLit-1	

Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> — vertiefte Einblicke in Prozesse der Produktion, Rezeption und Kanonbildung (Zuordnung zur Welt /National-/Regionalliteratur) erhalten; — sprachliche, stilistische und inhaltliche Merkmale eines Werks identifizieren können, die die entsprechende Zuordnung des Werks nahe legen; — dies kulturelle, politische, soziale Funktion der Welt / National /Regionalliteratur untersuchen können; — den intendierten regionalen, nationalen oder internationalen Bezug eines Werks sowie das Selbst-/Rollenverständnis der Autoren in einen historischen Kontext stellen können; — die deskriptiven und normativen Momente der unterschiedlichen Konzepte einer Welt /National /Regionalliteratur unterscheiden können; — Kompetenz in der Beurteilung literarischer Werke erwerben. 	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> — Analyse von ausgewählten Werken der Welt-/National-/Regionalliteratur in ihrem historischen, kulturellen und literarischen Kontext — die Umsetzung der Theorien der Regional-, National- oder Weltliteratur ab dem 18. Jahrhundert — sprachliche, stilistische und formale Komponenten der Welt / National-/Regionalliteratur — Übersetzungen von Welt-/National-/Regionalliteratur und ihre Rezeption — Übertragungen von Regionalliteratur in andere Regionen — Welt-/National-/Regionalliteratur und die Medien 	
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung A2 Seminar	
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung
	Aa Präsenzstunden	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	90
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>1. Vorlesungsklausur 90 Minuten in A1 2. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Überarbeitung der nicht bestandenen Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten</p>
	Modulabschlussnote	50% A1 50% A2
Leistungspunkte	10 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	In jedem dritten Wintersemester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Kapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30	

<u>05-GER-M-GerMed-1</u>	<u>Germanistische Mediävistik 1: Deutsche Literatur & Sprache von den Anfängen bis zum Hochmittelalter</u>	<u>10 CP</u>	
<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Germanistische Mediävistik 1: Deutsche Literatur & Sprache von den Anfängen bis zum Hochmittelalter</u>		
<u>Modulcode</u>	05-GER-M-GerMed-1		
<u>FB / Fach / Institut</u>	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
<u>Verwendet in Studiengängen / Semestern ...</u>	MA „Deutsche Literatur – deutsche Literaturen“ (Hauptfach, Nebenfach), 2. Semester		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Dietl		
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Theorie/Methodik der Literaturwissenschaft [05-GER-M-MethLit], Geschichte der Literatur(en) [05-GER-M-GesLit]; nachgewiesene Kenntnisse des <u>Mittelhochdeutschen</u> .		
<u>Kompetenzen</u>	Die Studierenden sollen – <u>alt- und frühmittelhochdeutsche Texte übersetzen und sprachlich kommentieren können;</u> – <u>den Medienwandel von der Oralität zur Skriptualität und die Interferenzen zwischen lateinischer und deutscher Literatur reflektieren können;</u> – <u>Handschriften lesen und interpretieren können;</u> – <u>einen Überblick über die Geschichte der früh- und hochmittelalterlichen deutschen Literatur besitzen;</u> – <u>literarische Zeugnisse des Früh- und Hochmittelalters historisch kontextualisieren können.</u>		
<u>Modulinhalte</u>	Im Modul werden behandelt: – <u>Deutsche Sprachgeschichte vom Germanischen bis zum Mittelhochdeutschen</u> – <u>historische Grammatik</u> – <u>Skriptographie und Kodikologie, Handschriftenherstellung</u> – <u>Geschichte der früh- und hochmittelalterlichen deutschen Literatur</u> – <u>Oralität vs. Skriptualität</u> – <u>Grenzüberschneidungen zwischen pragmatischer und epischer Literatur</u> – <u>Kulturelle, religiöse und politische Kontexte der mittelalterlichen Literatur</u> – <u>Kloster und Hof als Institutionen der Kultur- und Literaturproduktion</u> – <u>Bildung, Lesefähigkeit und Literaturkenntnisse.</u>		
<u>Lehrveranstaltungsform (en)</u>	Seminar A1 Seminar A2 (Mittelhochdeutsch)		
<u>Prüfungsform</u>	modulabschließende Prüfung		
<u>Arbeitsaufwand in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	<u>300</u>	
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	<u>Seminar A1</u>	<u>Seminar A2</u>
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	<u>30</u>	<u>30</u>
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulgleitende Prüfungen</u>	<u>30</u>	<u>30</u>
	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>	<u>150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar</u>	
<u>Modulprüfung</u>	<u>Modulabschlussprüfung</u>	<u>Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2.</u> <u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.	
	<u>Die Modulabschlussnote</u>	<u>Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%</u>	
<u>Leistungspunkte</u>	<u>10</u>		
<u>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</u>	<u>In jedem Studienjahr (im SS), Dauer 1 Semester</u>		

<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen</u>	Seminar: max. 30 Teilnehmer

05-GER-M-GermMed-2		Germanistische Mediävistik 2: Deutsche Sprache und Literatur vom Hochmittelalter bis zur Frühen Neuzeit		10 CP
<u>Modulbezeichnung</u>		Germanistische Mediävistik 2: Deutsche Sprache und Literatur vom Hochmittelalter bis zur Frühen Neuzeit		
<u>Modulcode</u>		05-GER-M-GerMed-2		
<u>FB / Fach / Institut</u>		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
<u>Verwendet in Studiengängen / Semestern</u> ::		MA „Deutsche Literatur – deutsche Literaturen“ (Hauptfach, Nebenfach), 3. Semester		
<u>Modulverantwortliche/r</u>		Dietl		
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>		Germanistische Mediävistik 1: Deutsche Sprache & Literatur von den Anfängen bis zum Hochmittelalter [05-GER-M-GerMed-1]		
<u>Kompetenzen</u>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte verschiedener Regionen übersetzen und sprachlich kommentieren; – sprachliche Eigenheiten des Deutschen verschiedener Sprachstufen und Dialektgebiete mit Bezug auf die Sprach- und Kulturgeschichte herleiten; – die Bedingungen sprachlicher Veränderungen und des Bedeutungswandels an Beispielen erörtern; – einen Überblick über die Geschichte und die Vielfalt der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen deutschen Literatur besitzen und die Eigenarten der regionalen Literatur des Mittelalters erklären; – an Originalen bzw. Digitalisaten von Originalen (Handschriften und Frühdrucken) arbeiten; – die Medialität (Text-Bild-Beziehungen, Handschrift vs. Druck) und Intermedialität von älteren Texten (Dramatisierung, Prosaisierung u.a.) reflektieren; – den Einfluss von Mäzenatentum, Religion und Politik auf die Literatur des Mittelalters abschätzen. 			
<u>Modulinhalte</u>	<p>Im Modul werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dt. Sprachgeschichte vom Mittelhochdeutschen bis zum Neuhochdeutschen – historische Dialektologie des Deutschen – Grammatik und Syntax des Mittel- und Frühneuhochdeutschen – historische Semantik – Medienwandel von der Handschrift zum Druck – Konkurrenz zwischen Vers und Prosa im Spätmittelalter – Text-Bild-Beziehungen in Mittelalter und Früher Neuzeit – Geschichte der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen deutschen Literatur, insbesondere der Regionalliteratur – Kulturelle, religiöse und politische Kontexte der mittelalterlichen Literatur – Hof, Kloster, Stadt, Universität als literarische Institutionen – Performanz und Medialität – Bildung, Lesefähigkeit und Literaturkenntnisse. 			
<u>Lehrveranstaltungsform (en)</u>		Seminar A1 Seminar A2		
<u>Prüfungsform</u>		modulabschlussende Prüfung		
<u>Arbeitsaufwand in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	300		
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	Seminar A1	Seminar A2	
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	30	30	
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>	30	30	

	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>	<u>150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar</u>
<u>Modulprüfung</u>	<u>Modulabschlussprüfung</u>	<u>Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2.</u> <u>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.</u>
	<u>Die Modulabschlussnote</u>	<u>Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%</u>
<u>Leistungspunkte</u>		<u>10</u>
<u>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</u>		<u>In jedem Studienjahr (im SS), Dauer 1 Semester</u>
<u>Unterrichtssprache</u>		<u>Deutsch</u>
<u>Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen</u>		<u>Seminar: max. 30 Teilnehmer</u>

IV: Die Module werden getauscht: Das DaF 2 Modul wird DaF 1.

05-GER-M-DaF-12	Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung	10 CP
Modulbezeichnung	Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung	
Modulcode	05-GER-M-DaF- 12	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik / Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „Deutsch als Fremdsprache“ (Hauptfach, Nebenfach, Studienelement), MA „Texte – Medien – Sprachkompetenz“ (Hauptfach, Nebenfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, Nebenfach/Studienelement in weiteren Master-Studiengängen: MLL, Society and Modern Cultures ¹ / 2. Semester	
Modulverantwortliche/r	Rösler	
Teilnahmevoraussetzungen	Fremdsprachendidaktische und psycholinguistische Positionen [05-GER-M-DaF-1]	
Kompetenzen	<p>Die Studenten sollen zielgruppenangemessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – grammatische Phänomene des Deutschen vermitteln können, – Aussprache und Wortschatz des Deutschen vermitteln können, – den Einsatz literarischer und anderer Texte einschätzen können, – verschiedene Landeskundekonzeptionen (Realienkunde, kommunikative Landeskunde, interkulturelle Landeskunde) für unterschiedliche Lernkontexte adaptieren können, – kulturspezifische Aspekte von Textproduktion und Textrezeption bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigen können, – fachsprachlichen Unterricht vorbereiten können, – die Vielfalt von geschlossenen und offenen Übungs- und Aufgabenformen für die Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung einsetzen können, – in didaktischen Großformen Sprach, Literatur- und Landeskundevermittlung integrieren können. 	
Modulinhalte	<p>Das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache bezogen auf die Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aussprache des Deutschen – Wortschatz des Deutschen – Grammatik des Deutschen – Spezifika deutschsprachiger Texte – literarische Texte im DaF-Unterricht – Landeskunde aus realienkundlicher, kommunikativer und interkultureller Sicht – Fachsprachenunterricht – Projektarbeit zur Integration von Sprach- und Landeskundeerwerb 	

¹ Vorbehaltlich der endgültigen Entscheidungen des FB 03

Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung A1 Seminar A2	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung A1	Seminar A2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	90	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Zu kumulierende Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesungsklausur 90 Minuten in A1 oder alternativ: Hausarbeit, Übungsaufgaben, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio, Protokoll, Bericht. – Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2. <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/„ausreichend“), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit Seminararbeit mit weniger als 5 Punkten/„ausreichend“ bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>	
	Die Modulabschlussnote	Die zu kumulierenden Leistungen zählen zu gleichen Teilen.	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr (im SS), Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Seminar: max. 30 Teilnehmer	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

V. Das Modul DaF 1 wird DaF 2, Einführung einer modulabschließenden Prüfung

05-GER-M-DaF-21	Fremdsprachendidaktische und psycholinguistische Positionen	10 CP
Modulbezeichnung	Fremdsprachendidaktische und psycholinguistische Positionen	
Modulcode	05-GER-M-DaF-21	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik / Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „Deutsch als Fremdsprache“ (Hauptfach, Nebenfach, Studienelement), MA „Texte – Medien – Sprachkompetenz“ (Hauptfach, Nebenfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, Nebenfach/Studienelement in weiteren Master-Studiengängen: MLL, Society and Modern Cultures ² / 1. Semester	
Modulverantwortliche/r	Rösler	

² Vorbehaltlich der endgültigen Entscheidungen des FB 03

Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzen	Die Studenten sollen		
	<ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über die Teilgebiete des Faches Deutsch als Fremdsprache und deren Zusammenhang haben, - vertieftes Wissen über die Fertigkeiten und die sprachlichen und kulturellen Lerngegenstände haben, - Lehrwerke in zielgruppenangemessener Weise analysieren und im Hinblick auf ihre Verwendungsmöglichkeit einschätzen können, - Fehlerkorrekturen im Hinblick auf ihre Notwendigkeit und Angemessenheit einschätzen können, - grundlegende Kenntnisse der Theorie des Spracherwerbs (Erstspracherwerb, Zweitsprach- und Fremdspracherwerb, Bilingualismus) auf verschiedene Lehr- und Lernkontexte anwenden können, - das Verhältnis von gesteuertem und natürlichem Spracherwerb in Bildungsinstitutionen innerhalb und außerhalb des deutschsprachigen Raums einschätzen und produktiv nutzbar machen können, - psycholinguistische Erkenntnisse zum Wortschatzerwerb, zum Leseverstehen usw. im Hinblick auf konkrete Lehr- Lernsituationen interpretieren können. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigkeiten - Lehrmaterial für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Lehrmaterialanalyse - Fehler und Korrektur - Lernvariablen (Alter, Motivation, Einstellungen usw.) - Bedeutung bereits erworbener Sprachen für das Lernen des Deutschen als Fremdsprache - Theorien des Erst-, Zweit- und Fremdspracherwerbs - Psycholinguistik des Lesens - mentales Lexikon 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung Seminar A1 Seminar A2	
Prüfungsform		modulbegleitende abschließende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Seminar A1	Seminar A2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	6030	9030
	B Selbstgestaltete Arbeit	90 150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung	<p>1. Vorlesungsklausur 90 Minuten in A1</p> <p>2. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Überarbeitung der Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten</p> <p>Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.</p>	
	Die Modulabschlussnote	50% A 1 50% A 2 Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr (im WSS), Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar: max. 30 Teilnehmer	

VI. Das Modul DaFDig erhält eine modulabschließende Prüfung:

05-GER-M-DaFDig		Digitale Medien im gesteuerten und ungesteuerten DaF-Erwerb		10 CP	
Modulbezeichnung		Digitale Medien im gesteuerten und ungesteuerten DaF-Erwerb			
Modulcode		05-GER-M-DaFDig			
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik / Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA „Deutsch als Fremdsprache“ (Hauptfach, Nebenfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“ / 1. und 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Rösler			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzen		<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Leistungen und Grenzen des Einsatzes digitaler Medien beim Fremdsprachenlernen einschätzen können, – lehrwerkbegleitende und lehrwerkunabhängige Lernsoftware im Hinblick auf ihren Zielgruppenbezug einordnen können, – die Leistungsfähigkeit von digitalen Kommunikationskanälen für kooperative Lernformen einschätzen können, sowohl bezogen auf Gruppenkooperationen wie Klassenkorrespondenzen als auch auf individualisierte Lernprozesse wie beim Tandemlernen, – das Potential der digitalen Medien für Fernlernkontexte einschätzen können, – die Rolle von E-Learning und Blended Learning für das Fremdsprachenlernen einschätzen können, – die Veränderungen der Lehrer- und Tutorrolle in digitalen Lernszenarien einschätzen können, – die Besonderheiten der digitalen Textproduktion für das Fremdsprachenlernen nutzbar machen, – die Vor- und Nachteile von Lernplattformen für das Fremdsprachenlernen einschätzen und begründete Auswahlentscheidungen treffen können, – auf elementarer Ebene mit Hilfe von Autorenprogrammen digitales Lernmaterial produzieren können. 			
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> – Online-Tutorierung – digitales Lehrmaterial als Begleitung von Print-Lehrmaterial – selbständiges digitales Lehrmaterial – E-Learning und Blended Learning – animierte Grammatikdarstellung – Spezifika digitaler Übungen und Aufgaben für die in Modul DaF II behandelten Aspekte der Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung – Lernertexte als Ausgangspunkt für Lernertexte – bildungspolitische Folgen der Digitalisierung des Fremdsprachenlernens 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar A1 Seminar A2			
Prüfungsform		modul abschließend begleitend Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden		Insgesamt		300	
		davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar A1	Seminar A2
		Aa Präsenzstunden		30	30
		Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		3 90	3 90
		B Selbstgestaltete Arbeit		90 <u>150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar</u> 60	

Modulprüfung	Modulbegleitendeabschlussprüfung	<p>1. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A1</p> <p>2. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Überarbeitung jeder nicht bestandenen Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten</p> <p>Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>50% A 1</p> <p>50% A 2</p> <p>Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%</p>
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester</p> <p>1. Modulsemester (WS): A1</p> <p>2. Modulsemester: A2</p>
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p><u>Seminar: max. 30 Teilnehmer</u></p> <p><u>A 1: 30, A 2: 30</u></p>

VII. Das Modul DaFForsch führt eine modulabschließende Prüfung ein.

05-GER-M-DaFForsch	Aktuelle Forschungsthemen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	10 CP
Modulbezeichnung	Aktuelle Forschungsthemen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	
Modulcode	05-GER-M-DaFForsch	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik / Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „Deutsch als Fremdsprache“ (Hauptfach, Nebenfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“ / 2. und 3. Semester	
Modulverantwortliche/r	Rösler	
Teilnahmevoraussetzungen	Fremdsprachendidaktische und psycholinguistische Positionen [05-GER-M-DaF-1]	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Forschungsbereiche kennenlernen, in denen zukünftig eine besondere Forschungsdynamik zu erwarten ist, – die Identifikation von Forschungsproblemen nachvollziehen können, – aktuelle Forschungsprobleme in einen größeren fachlichen Kontext einordnen können, – auf der Grundlage gesicherten Fachwissens mit den Methoden anwendungsbezogener wissenschaftlicher Forschung vertraut sein. 	
Modulinhalte	Aktuelle Forschungsthemen aus Deutsch als Fremdsprache.	

Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar A1 Seminar A2	
Prüfungsform		modulbegleitende modulabschluss <u>ende</u> Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar A1	Seminar A2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30 <u>390</u>	30 <u>390</u>
	B Selbstgestaltete Arbeit	90 <u>150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar</u> 60	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung	<p>1. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit <u>Seminararbeit in A1</u></p> <p>2. Kolloquiumsarbeit oder Einzelpräsentation mit <u>Kolloquiumsarbeit in A2</u></p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Überarbeitung der nicht bestandenen Seminar- bzw. Kolloquiumsarbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten</p> <p><u>Modulabschlussprüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.</p>	
	Die Modulabschlussnote	<p>50% A1 50% A2 Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%</p>	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Modulsemester (SS): A1 2. Modulsemester: A2 	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>A 1: 30, A 2: ???</p> <p><u>Seminar: max. 30 Teilnehmer</u></p>	

VIII. Die Modulbeschreibung Thesis-Modul wird das Thesis Modul Linguistik. Die Modulbeschreibung Thesis Modul Literatur kommt neu hinzu.

05-GER-M-ThesisLing	Thesis-Modul <u>Linguistik</u>	30 CP
Modulbezeichnung	Thesis-Modul <u>Linguistik</u>	
Modulcode	05-GER-M-ThesisLing	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Deutsch / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	<p>MA „Germanistische Linguistik: Texte – Medien – Sprachkompetenz“ (1. Hauptfach), MA „Deutsch als Fremdsprache“ (1. Hauptfach), MA „Computerlinguistik und Texttechnologie“ (1. Hauptfach), MA „Computerlinguistik und Texttechnologie“ 4. Semester</p>	
Modulverantwortliche/r	Professuren für Germanistik Professuren für germanistische Linguistik	

Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Module des 1. bis 3. Studienseesters gemäß Studienverlaufsplänen
Kompetenzen	Fähigkeit, selbständig ein sprachwissenschaftliches oder eine literaturwissenschaftliches Projekt zu planen, durchzuführen und in angemessener Form zu dokumentieren.	
Modulinhalte	Planung, Durchführung und Dokumentation eines sprachwissenschaftlichen oder eines literaturwissenschaftlichen Forschungsprojekts, Erstellung einer wissenschaftlichen Master-Arbeit	
Lehrveranstaltungsform (en)		
Prüfungsform		Master-Thesis
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	900
	davon für A Lehrveranstaltungen	
	Aa Präsenzstunden	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	
	B Selbstgestaltete Arbeit	900
	C Modulabschlussprüfung	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Master-Thesis
Leistungspunkte		30
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Semester, Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Sprache der Master-Thesis: Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		

Neue Modulbeschreibung Thesis Modul Literaturwissenschaft

05-GER-M-ThesisLit	Thesis-Modul Literaturwissenschaft	30 CP
<u>Modulbezeichnung</u>	Thesis-Modul Literaturwissenschaft	
<u>Modulcode</u>	05-GER-M-ThesisLit	
<u>FB / Fach / Institut</u>	FB 05 / Deutsch / Institut für Germanistik	
<u>Verwendet in Studiengängen / Semestern</u>	MA „Germanistische Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur – deutsche Literaturen“ (1. Hauptfach)	
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Professuren für germanistische Literaturwissenschaft	
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Erfolgreicher Abschluss der Module des 1. bis 3. Studienseesters gemäß Studienverlaufsplänen	
<u>Kompetenzen</u>	Fähigkeit, selbständig ein literaturwissenschaftliches Projekt zu planen, durchzuführen und in angemessener Form zu dokumentieren.	
<u>Modulinhalte</u>	Planung, Durchführung und Dokumentation eines literaturwissenschaftlichen Forschungsprojekts, Erstellung einer wissenschaftlichen Master-Arbeit	
<u>Lehrveranstaltungsform (en)</u>	Kolloquium	

<u>Prüfungsform</u>		<u>Master-Thesis</u>
<u>Arbeitsaufwand in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	<u>900</u>
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	<u>60</u>
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	<u>30</u>
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>	<u>30</u>
	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>	<u>840</u>
	<u>C Modulabschlussprüfung</u>	
<u>Modulprüfung</u>	<u>Modulabschließende Prüfung bestehend aus</u>	<u>Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme am Kolloquium, Master-Thesis</u>
<u>Leistungspunkte</u>		<u>30</u>
<u>Modulabschlussnote</u>		<u>Die Note der Master-Thesis</u>
<u>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</u>		<u>In jedem Semester, Dauer 1 Semester</u>
<u>Unterrichtssprache</u>		<u>Sprache der Master-Thesis: Deutsch</u>
<u>Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen</u>		

IX. In folgenden Mastermodulen wird die Vorlesung durch ein Seminar ersetzt und eine modulabschließende Prüfung eingeführt:

- „Textproduktion und Schreibforschung“ (05-GER-M-TextProd),
- „Texte und Medien“ (05-GER-M-TextMed),
- „Textqualität und Textbewertung“ (05-GER-M-TextQual),
- „Theorie/Methodik der Literaturwissenschaft“ (05-GER-M-MethLit),
- „Literatur – Kultur – Medien 1: Literatur und Kulturwissenschaft“ (05-GER-M-LitKM-1),
- „Literatur – Kultur – Medien 2: Literatur- und Medienwissenschaft“ (05-GER-M-LitKM-2),
- „Deutsche Literatur im europäischen und internationalen Kontext 1: Neuere komparatistische und kulturwissenschaftliche Ansätze“ (05-GER-M-DLitInt-1),
- „Deutsche Literatur im europäischen und internationalen Kontext 2: Europäische Literatur- und Kulturgeschichte“ (05-GER-M-DLitInt-2),
- „Kulturelle Praxis“ (05-GER-M-KultPrax-O) und „Geschichte der deutschen Literatur im östlichen Europa“ (05-GER-M-GesOst)
- „Geschichte der Literaturen (05-GER-M-GesLit)
- „Kulturelle Praxis“ (05-GER-M-KultPrax)
- „Literatur und Zeitgeschichte 1“ (05-GER-M-LituZg1)
- „Literatur und Zeitgeschichte 2“ (05-GER-M-LituZg2)

Neben 30 Stunden Anwesenheit und je 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit je Seminar, werden 150 Stunden zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A 1 oder A 2 sowie 30 Stunden selbst gestaltete Stunden für Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay oder Portfolio im anderen Seminar vorgesehen. Als Prüfungsform wird eine modulabschließende Hausarbeit geschrieben. Die Vorlesung A 1 wird zum Seminar A 1.

<u>Lehrveranstaltungsform (en)</u>	<u>Vorlesung Seminar A1</u> <u>Seminar A2</u>	
<u>Prüfungsform</u>	<u>modulbegleitende abschließende Prüfung</u>	
<u>Arbeitsaufwand in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	<u>300</u>
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	<u>Vorlesung Seminar A1</u> <u>Seminar A2</u>
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	<u>30</u>

	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	6030	9030
	B Selbstgestaltete Arbeit	90 150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) abschlussprüfung	<p>1. Vorlesungsklausur 90 Minuten in A1 2. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2 <u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. <u>Ausgleichprüfung:</u> Überarbeitung der nicht bestandenen Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt im Umfang von 180 Minuten Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2. Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.</p>	
	Die Modulabschlussnote	50% A 1 50% A 2 Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%	
Leistungspunkte		10	

